

und wir 50—60 Mann niedermachten, Feuer an die Burgen legten und sie niederbrannten. Jetzt sind auf der Südseite des Flusses nur die beiden Burgen *Fe* (und) *Lung* noch unerschüttert und einstweilen noch übriggeblieben. Auf der Nordseite des Flusses von *Sengge zung* bis *Yoza* und auf der Südseite des Flusses von *Kaya* bis zur Burg *Žung jai* haben wir die Feinde alle ausgerottet. Aber östlich von der Burg *Žung jai* stehen immer noch die Burgen *Gio* und *M.*, welche mit den Feinden (den feindlichen Truppen) in engem Verein sich halten. Diese Burgen müssen unbedingt alle zu Fall gebracht werden. Dadurch erst wird der Südweg nach *Meino* geöffnet. Soeben trifft ein Brief von General HAILANCA ein, des Inhalts, daß er die in der Nähe der Burg *Gio* zerstreut gelegenen Burgen einzeln im Kampf genommen und zerstört habe. Und unsere zur Eroberung von *Gio* und *M.* ausgesandte Abteilung ist auch in der Nacht des 16. abmarschiert, und da ich am 17. in der Ferne sehe, wie auf den Bergen eben jener Gegend Rauch aufsteigt, nehme ich an, daß wir dort (den Feind) vernichten und Ordnung schaffen, und wenn wir nach Vereinigung der beiden Heeresabteilungen *Peng lur* und die anderen Burgen nördlich des Stromes einnehmen, das Gebiet von *Meino* westlich des Stromes ebenfalls säubern können 64, 40^b—42^b.

Marwalji, Ort südlich von *Damba zung*. Nördlich von *Damba zung* liegt der Ort *Biyesman*. Von beiden Orten führen kleine Wege nach *Ziri*, aber alles schmale Wege am Ufer entlang 16, 36^a. Südlich von *Damba zung* ist eine Brücke, südlich von dieser an einem großen Berge liegt auch ein Weg (Ort), der nach *Ziri* führt, der heißt *M.* Er ist jedoch voller großer Wälder und Schluchten 15, 34.

Mašao, Burg unterhalb des Berges *Ži gor ugu* (der zwischen *Minggo zung* und *Meino* liegt) am Ufer des (Kleinen Gold-) Flusses 45, 36^a.

Mayagang, Ort in der Mitte zwischen der Nordburg *Meker* in *Cosgiyab* und *Le'uwei*. Der *Giyaso*-Weg: Von der Nordburg in *Cosgiyab* bis *Le'uwei* sind es drei Tagemärsche, weiter bis nach *Gara'i* sind es auch drei Tagemärsche. Aber beide (Strecken) sind durch den großen Strom getrennt, und an dem unterwegs liegenden Orte *M.* gibt es eine Menge von Türmen und Burgen 25, 41.

Ma žung, Ort genannt in Verbindung mit *Damba* und *Gezang* 68, 11^a; 4, 23^b.

Meger¹, Ort erwähnt zusammen mit *Žir Badangga* nach der Einnahme des Berges *I hi* und des Ortes *E po* I, 13^b; vgl. *Meker*.

Meidu², Lamatempel abwärts vom Berge südlich von *Meino* 65, 28^b. Die chinesische Truppe gelangte auf der Verfolgung des Feindes an die Nordseite des Lamatempels *M.* und nahm den Bergrücken in Besitz. Der Platz ist von *Meino* kaum mehr als 3—4 *Li* entfernt. Nun liegt der Lamatempel *M.* nördlich von *Meino* und recht hoch, und die Feinde haben alle ihre Scharen jetzt dort zusammengezogen. Wenn man diesen Tempel einnehme, wäre es eine Leichtigkeit, die feindliche Burg in Besitz zu nehmen. Südlich von dieser Burg führt eine Brücke über den Fluß, die heißt *Samgom* 45, 25.

Mei liyei (Mei liye), nicht als selbständiger Name aufzufassen, s. unter *Jeng deng mei liyei*.

Meilo, Lamatempel und Burg, mit den Burgen *Femke* und *Gologolo* erwähnt als in der Nähe der Burg *Dungma* (am *Rabcuk*-Berge?) gelegen 30, 22^b.

¹ Auch im Tung-hua-lu X Monat des Jahres 3 Kienlung in dem betr. Bericht des Generals AGOI vom Tage Wu-shen findet man den Ort *Meger* (nämlich *Mo-ko-rh*).

² Vgl. oben S. 82 Tempel *Sheng-yin-sze*.